

Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 21.05.1825

Handschrift: Grundlage der Edition: Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum,
Archiv, Autographen, K. 54

Mattson 1980, Nr. 7472

|1*|

Berlin, den 21. Mai, 1825.

Ich habe Ihr Schreiben, liebster Freund, in der Stadt, wo ich bis **morgen** Abend bin, erhalten u. danke Ihnen herzlich dafür. Ich muß Sie aber auch um Ihr **Journal Asiatique** bitten, dessen ich zu neuer Durchsicht **meines Aufsatzes** bedarf, über den mich Ihr gütiges Urtheil ungemein erfreut hat. Wollten Sie |mich| vielleicht **morgen** einen Augenblick besuchen, so wird es mir sehr angenehm seyn. Doch muß ich Sie bitten zwischen 10 u. 11. zu kommen, weil ich um 11. jemand in Geschäften erwarte.

Leben Sie herzlich wohl!

Hu.

|2*|

An

Herrn Professor Bopp

Wohlgeboren